

# Jetzt kann der Ernst des Lebens beginnen

**ZUG 33** erfolgreiche Absolventen der Höheren Fachschule für Wirtschaft konnten ihr Diplom in Empfang nehmen. Nun sind sie für ihre Zukunft gewappnet.

Während drei intensiver Jahre berufsbegleitendem Studium, 3600 Lernstunden, 26 Einzelprüfungen und einer Diplomarbeit erhielten 33 Diplomantinnen und Diplomanden ihre Diplome von Judith Baumberger, Präsidentin der Kommission Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug (HFW). Judith Baumberger, langjährige Personalleiterin bei einem grossen Zuger Unternehmen und HR-Beraterin nationaler und internationaler Unternehmen, motivierte speziell auch die Absolventinnen, sich als Berufsfrauen nicht zu verbiegen und sich auch anspruchsvolle Aufgaben zuzutrauen. Gerade die starke Praxisorientierung und das hohe fachliche Niveau des Studiums eröffnen den Absolventen der HFW Zug überdurchschnittliche Berufschancen und viele Weiterbildungsmöglichkeiten an Fachhochschulen oder der höheren Berufsbildung.

Tom Strobl, Biologe und Mitbegründer von Wildbiene und Partner AG, tauchte in die faszinierende und wichtige Welt der Wildbienen ein, erläuterte sein Geschäftsmodell basierend auf biokybernetischen Grundlagen und sprach den Diplomantinnen Mut zu, ihre eigenen Wege zu gehen und das im Studium erlernte Rüstzeug auch anzuwenden. Tom Strobl empfahl bei guten Ideen im Sinne des Rapid Prototyping nicht lange mit der Umsetzung zu warten und Erfahrungen laufend in Verbesserungen einfließen zu lassen. Er warnte vor zu viel Stolz, denn genau dieses Gefühl hemme Innovation.

## Musikalische Umrahmung

Der Leiter der HFW Zug, André Haffner, empfahl, sich gerade in unserer hektischen mehr Zeit zu nehmen. Mei-

nungen sollten immer kritisch hinterfragt werden, bevor Entscheidungen getroffen werden. Zudem könne mit der Komplexität – sei es im geschäftlichen, politischen oder privaten Bereich – nur umgehen, wer logisch vorgehe, auf die eigene Intuition höre und die Erfahrung mitberücksichtige. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Karlis Tonbänd. Die drei Musiker, Charly Baier, Andreas Gräni und Bruno Rigassi, zwei ehemalige Zahnärzte und ein Theologe, erläuterten, wie und warum sie ihre Berufe zu Gunsten der Berufung Musik aufgaben, und entwickelten ein spezielles Musikprogramm für die Diplomfeier.

## Praxisorientierte Weiterbildung

Die HFW Zug ist Teil der Weiterbildungsabteilung des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug (KBZ) und ist Mitglied der Qualitätsallianz HFWpremium.ch, zu der insgesamt sechs führende HFW der ganzen Schweiz gehören. Die HFW Zug bildet seit 1992 berufsbegleitend Führungs- und Fachkräfte aus, indem sie ihnen in einem ganzheitlichen Ansatz das Know-how und die Befähigung für eine betriebswirtschaftliche Generalistentätigkeit vermittelt. Besonderer Wert wird darauf gelegt, Leadership-Fähigkeiten zu

fördern und die Studierenden für ein verantwortungsvolles Führungsverhalten zu sensibilisieren. Die HFW Zug bietet ein dreijähriges, berufsbegleitendes und praxisorientiertes Generalistenstudium mit dem eidgenössisch anerkannten Abschluss «dipl. Betriebswirtschafterin/dipl. Betriebswirtschafter HF» an. Die HFW Zug orientiert sich an den eidgenössischen und kantonalen Vorgaben, wird vom Kanton Zug getragen, erfüllt einen klar definierten Bildungsauftrag und leistet einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Zug. Im Kanton Zug kann man an einer höheren Fachschule neben betriebswirtschaftlichen auch Diplome der Fachrichtungen Technik/Gestaltung, Gesundheit/Sozial und Landwirtschaft erwerben.

## Erfolgreiche Abschlüsse 2015

Die besten Diplomnoten haben erreicht: Carmen Lorenzi, Cham (1. Rang), Tamara Varela Rodriguez, Baar, und Sonja von Rickenbach, Ibach (beide auf dem 2. Rang).

In Anerkennung ihrer ausgezeichneten Leistungen erhielten die drei Diplomantinnen Förderpreise der Zuger Kantonalbank. Die Preise wurden über-

reicht von Constantino Amoros, Leiter Personal, Zuger Kantonalbank. Carmen Lorenzi erhielt zudem einen Anerkennungspreis der Ehemaligenorganisation Odec und eine Wildbienenpatenschaft von Wildbiene und Partner AG.

Weiter erfolgreich waren:

Baresic Dominik, Baar; Bitterlin Sibylle, Rotkreuz; Cil Dogan, Steinhausen; Felder Silvio, Zug; Fiechter Noemi, Hünenberg; Flühler Fabian, Rotkreuz; Frunz Esther, Udligenswil; Gasser Emma, Baar; Geisser Florian, Schwyz; Grceva Milevka, Baar; Grepper Martin, Zug; Halef Benjamin, Baar; Hauser Simone, Zug; Lorenzi Carmen, Cham; Müller Daniel, Baar; Nuza Venera, Zug; Pisanello Stefanie, Zürich; Prestel Miguel, Baar; Radaj Mikenda, Zürich; Schelbert Michael, Muri; Sotic Daniela, Arth; Steimen Marc, Zug; Suter Fabian, Holzhäusern; Varela Rodriguez Tamara, Baar; Vollenweider Luca, Steinhausen; von Rickenbach Sonja, Ibach; Wyrsch Pascal, Baar; Wyss Hazel, Langnau am Albis; Zeherovic-Kraljevic Suzana, Zug; Zehnder Philipp, Seewen; Ziegler Annigna, Zug; Zraggen Karin, Seewen.

Die erleichterten Absolventen genossen die Diplomfeier.

PD

